

Landeskirchliches Archiv Karlsruhe

## **Findbuch**

**150.050**

**Nachlass Klein, Johann Jakob *Paul*  
(1871-1957),  
D. h.c., Pfarrer und Kirchenrat**

mit Vorwort

Laufzeit: 1900 - 1947  
Umfang: 0,1 lfde. Meter

Bearbeitet im Februar 2015 von Tabea Mußnug

Bei Zitation angeben: LkA KA, 150.050 NL Klein, Paul, Nr. ...

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
1. Predigten	1
2. Reden	3
3. Druckschriften	4
4. Persönliche Unterlagen	5
5. Sonstiges	6

## Vorwort

Johann Jakob Paul Klein wurde 1871 als Pfarrersohn in Frösweiler/Wörth geboren. 1882 siedelte die Familie nach Nördlingen über, wo der Vater eine Stelle als Dekan annahm. Nach dem Abitur 1889 studierte Klein Philosophie und Theologie in München, Straßburg und Erlangen und schloss 1895 mit dem theologischen Examen ab. Durch einen nervlich bedingten Aufenthalt im erweckten Seelsorgerzentrum Bad Boll im selben Jahr, währenddessen er Bekanntschaft mit dem dortigen Leiter Christoph Blumhardt d.J. machte, erfuhr Klein ein Erweckungserlebnis und verstand sich fortan als Christusbote. Nach Vikariatsstellen in Nördlingen (1896) und Lindau am Bodensee (1897) bewarb sich Klein 1899 in die Diaspora nach Turn bei Teplitz/Böhmen, wo er die antikatholische "Los von Rom-Bewegung" vertreten wollte. Dies gelang mit großen Erfolg: eine Vielzahl von Katholiken in seinem Wirkungsbereich trat zum evangelischen Glauben über. Aufgrund des großen Zulaufs und der Angst einer damit verbundenen nicht nur antikatholischen, sondern vielmehr antiösterreichischen Bewegung wurde ihm 1902 von Österreich die Predigerlaubnis entzogen. 1904 siedelte er darum nach Mannheim über, wo er Pfarrer der Lutherkirche wurde. 1911 dann folgte die Pfarrstelle an der Mannheimer Christuskirche, der größten evangelischen Kirche der Stadt. Klein besaß großes Redetalent, weswegen seine Predigten generell großen Zulauf quer durch alle soziale Schichten fanden. Politisch betätigte er sich national-liberal und hielt während des Ersten Weltkriegs stark frequentierte, patriotische "Kriegsandachten". 1919 wandte er sich schriftlich an Walter Rathenau, um ihm seine Idee einer evangelisch-sozialen Partei zu unterbreiten, was jedoch ablehnend beschieden wurde. 1920 wurde Klein zum Ehrendoktor der Universität Heidelberg ernannt und 1925 zum Geheimen Rat der Kirche. Neben seiner Pfarrtätigkeit war er von 1921-1932 Mitglied der Landessynode und von 1920 bis 1937 synodales Mitglied der Kirchenregierung. 1928 erlitt Klein während der Karfreitagspredigt einen Nervenzusammenbruch, von dem er sich nicht mehr vollständig erholte und darum 1930 in einen vorzeitigen Ruhestand ging. Nach der Pensionierung lebte Klein mit seiner Frau zuerst in München, dann bei der Tochter Lilli in Friesland. 1957 verstarb Paul Klein bei Husum.

Der Nachlass wurde im Februar 2015 von Tabea Mußnug bearbeitet. Er umfasst eine Laufzeit von 1900-1937 sowie 0,1 lfdm.

### Quellen/Literatur:

Landeskirchliches Archiv Karlsruhe, Personalakte

Matthias Meyer: Paul Klein (1871-1957). Christusverkündiger, Seelsorger und Redner, in: Lebensbilder aus der evangelischen Kirche in Baden im 19. und 20. Jahrhundert; Bd. 2: Kirchenpolitische Richtungen (= Sonderveröffentlichungen des Vereins für Kirchengeschichte in der Evangelischen Landeskirche in Baden; 6), Heidelberg u.a. 2010, S.316-347.

Udo Wennemuth: Geschichte der evangelischen Kirche Mannheim (Quellen und Darstellungen zur Mannheimer Stadtgeschichte; Bd. 4), Sigmaringen 1996.

## 1. Predigten

- 10 1914 - 1918  
**Kriegsandachten**  
Enthält: Crucifixus- Der Gekreuzigte; Von der heiligen Gewalt des Christusglaubens I, II; Die Rechte des Herrn behält den Sieg; Stadt und Volk im Lichte des Krieges; Deutschland stirbt nicht; Die größte Liebe; Zeitliches Lebensrecht und ewige Seelenpflicht; Das Leid ist Kraft und Segen; "Friede auf Erden..."; Selige Adventsleute; Vom Tode I, II; Du bist mein Hammer, meine Kriegswaffe
- 17 1915 ; 1928; 1934 ; 1951  
**Predigten zu besonderen Anlässen**  
Enthält: Ansprache gehalten bei der vaterländischen Feier des Lehrergesangsvereins Mannheim-Ludwigshafen im Musensaale in Mannheim; Worte des Gedächtnisses an Excellenz D. Albert Helbing, Präsident des evangelischen Oberkirchenrates in Baden; eine nicht zu Ende gehaltene Karfreitagspredigt über Markus 15, 33-37 aus dem Jahr 1928; Konfirmationspredigt gehalten an Judaica 1934 in der Christuskirche über 1. Tim. 6, 12; Ansprache gehalten bei der Jubiläumsfeier des 40jährigen Bestehens der Christuskirche in Mannheim am 30.09.1951.
- 3 10. November 1926  
**Predigt in der Christuskirche über Psalm 27, 7-14**
- 2 19. November 1928  
**Predigt anlässlich der Adventsfeier in der Christuskirche über Apostelgeschichte 16, 23-34**
- 1 9. Dezember 1928  
**Predigt in der Christuskirche Mannheim zum 2. Advent über Matthäus 3, 1-3**
- 9 10. März 1929  
**Konfirmationspredigt in der Christuskirche über 2. Korinther 5, 17 und Epheser 6, 10**
- 4 19. Mai 1929  
**Predigt in der Christuskirche zu Pfingsten über Apostelgeschichte 2, 1-14**
- 8 8. Dezember 1929  
**Predigt in der Christuskirche über Matthäus 25, 1ff.**
- 22 19. Oktober 1930  
**Festpredigt anlässlich des 25jährigen Kirchweihfestes der Christuskirche in Turn/Böhm**  
Enthält auch: Abbildung der Christuskirche in Turn
- 7 14. November 1932  
**Festpredigt, gehalten am 14. November 1932 anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Heinrich-Lanz-Krankenhauses in der Johannis-kirche in Mannheim**

13

1934

**Das Evangelium und das Dritte Reich: Acht Volksmissions-Predigten gehalten in der Christuskirche zu Karlsruhe vom 21.-28 Januar und in der Christuskirche zu Mannheim vom 4.-11. Februar**

## 2. Reden

- 15 1922  
**Die Sieben Worte Jesu am Kreuz: vier Passionsvorträge**  
Enthält: Das große Verzeihen; Die neue Liebe; Das tiefste Leid; Der herrliche Sieg
- 5 10. Juli 1932  
**Hochzeitsrede über Kolosser 3, 5+14 bei der Vermählung des Herrn Dr. Hans Eckardt mit Fräulein Hannah Jahr, gehalten im Elternhause der Braut in Mannheim**
- 6 1937  
**Trauerrede gehalten bei der Bestattung des am 9. Oktober verstorbenen Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen und der fünf weiteren bei der Flugzeugkatastrophe vom 16. November 1937 verunglückten Glieder der Großherzoglichen Familie**

### 3. Druckschriften

- 14 1900 - 1905  
**Los von Rom-Predigten aus der evangelischen Bewegung in Österreich, München 1905. (Kopie)**  
Enthält: Den treuen Mitarbeitern in der evangelischen Bewegung, 15.12.1903; Den Turner Arbeitern, Lätare 1901; Den Turner Frauen; Den Turner Jünglingen und jungen Christen Österreichs; Der evangelischen Gemeinde Graupen, 08.09.1901; Der evangelischen Gemeinde Weschen, 28.05.1902; Den Feinden und Verfolgern der evangelischen Bewegung, 1903; Dem evangelischen Bunde, dem geistigen Vater der evangelischen Bewegung, 21.09.1902; Dem deutschen Gustav-Adolf-Verein, der fürsorglichen Mutter der evangelischen Bewegung, 04.07.1900; Dem ganzen Ostmarkvolke, 1903; Den lieben Amtsbrüdern in Österreich, 29.05.1902
- 20 1914  
**Klein, Paul: Der Herr ist dein Trotz. Evangelisches Liederbuch für Kriegsandachten, Mannheim 1914. (Kopie)**
- 19 ca. 1925  
**Klein, Paul: Homiletische Bausteine. 700 Predigtdispositionen, Leipzig 1925. (Kopie)**
- 12 1930 - 1947  
**Presseartikel zur Tätigkeit Paul Kleins**  
Enthält: "Geheimer Kirchenrat D. Klein tritt in den Ruhestand" aus: Neue Mannheimer Zeitung, Nr. 316 vom 17.07.1930; "Die Beisetzung der großherzoglichen Familie" aus: Darmstädter Tagblatt, Nr. 321 vom 24.11.1937; "Gottes Reden" aus: Für Kirche und Gemeinde, Nr. 22 vom 9.11.1947
- 18 1933  
**Klein, Paul :Martin Luther als Persönlichkeit und Erzieher, Lahr 1933. (Kopie)**

## **4. Persönliche Unterlagen**

21

**Fotos von Paul Klein in Kopie**

etwa 1910 - 1920

## 5. Sonstiges

- 16 1923  
**Evangelische Gemeindefarbeit im Fürstentum Monaco: Vortrag gehalten im Kreis der Pfarrfrauen in Mannheim von Frau Pfarrer Elisabeth Charlotte Wettstein**
- 11 1919 - 1930  
**Festgottesdienste in der Christuskirche**  
Enthält: Konfirmationen; Abschiedsgottesdienst des Geheimen Kirchenrates Paul Klein; Trinitatisfest; Palmsonntagsgottesdienste; Adventsfeiern; Schlussgottesdienst anlässlich der außerordentlichen Generalsynode 1919